Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 19. Mittwoch, den 23 Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Januar 1839.

Der Königl. Ober-Post-Inspektor Herr Spangler von Berlin, die Herren Kaufleute Kummer von Marienburg und König von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Sanden aus Pischnitz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Wiens aus Elbing, Jacobsthal und Borchardt nebst Frau aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Behufs Ausbietung mehrerer Reparaturen an dem Wohnhause auf dem Förster-Etablissement zu Mattemblewo, Forstreviers Oliva, steht ein Submissions-Termin auf

Montag den 11. Februar c.

in meiner Wohnung, Mattenbuden № 289., an.

Versiegelte Submissionen werden bis 11 Uhr Vormittags angenommen.

Danzig, den 20. Januar 1839. Der Bau-Inspector Stein.

2. Die Reparatur der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, so wie der Neubau eines Backofens auf dem Forst-Etablissement Eichenkrug, Forst-Reviers Oliva, sollen im Wege der Submission zur Ausführung gebracht werden.

Hiezu steht ein Termin auf Montag den 11. Februar c. in meiner Wohnung, Mattenbuden № 289. an.

Versiegelte Submissionen werden bis 12 Uhr Mittags angenommen.

Danzig, den 20. Januar 1839. Der Bau-Inspector Stein.

Entbindungen.

3. Heute um 9 Uhr Vormittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden A. E. Ziethen.
Danzig, den 21. Januar 1839.

4. Die heute Vormittags um 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Sohne, zeigt ergebenst an v. Loelhoeffel,
Danzig, den 21. Januar 1839. Kapt. im 4ten Infant.-Regt.

Verbindung.

5. Am 10. Januar 1839 feierten wir zu Schloß Bentlage unsere eheliche Verbindung. Diese Mittheilung unsern fernen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.
Ad. v. Duisburg, Pr.-Lieut.
Münster. Felicie v. Duisburg, geb. v. Roelants.

Anzeigen.

6. Ein geübter Gärtner, welcher gegen freie Wohnung einen Garten im guten Zustande erhalten will, kann sich melden Pfefferstadt № 121.

7. **Pensionaire, die hier Schulen besuchen,** finden stets anständige, billige Aufnahme, gehörige Beaufsichtigung, wenn es gewünscht wird, häusl. Nachhülfe, Musikunterricht u. den unentgeldl. Gebrauch mehrerer musikal. Instrumente, Frauengasse No. 880.

8. Einem geehrten Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich die von meinem seligen Manne geführte Buch-, Schreibmaterialien- und Spielwaarenhandlung, so wie die Leihbibliothek, für meine Rechnung fortsetzen und in allen vorkommenden Fällen, wie unten vermerkt, zeichnen werde.

Wohldesselben gütigem Zuspruche mich bestens empfehlend, versichere ich zugleich, daß es mein aufrichtiges Bestreben sein wird, demselben durch die reellste und prompteste Behandlung nach Kräften zu entsprechen.

Friedrich Wilhelm Ewert, Wittwe.

9. Ein gebildeter, in vielen Geschäftsbranchen eingeweiheter Mann, der ein genügendes Vermögen besitzt, Theilnehmer eines umfassenden Geschäfts werden zu können, wünscht besonders Theilnehmer eines Fabrik- eventual. auch eines andern wirklich einträglichen Geschäfts zu werden, und ersucht daher hierauf Reflektirende, mit Bezeichnung des Geschäftes, Umfang desselben rc. versiegelte Offerten im Königl. Intelligenz-Comtoir unter A. Z. abgeben zu lassen.

10. 4500 Rthl Pupillengeld sind a 5 pr.Ct. gegen hypothekarische Sicherheit zu bestätigen. Das Nähere bei Heinrich Groth sen., Kohlenmarkt № 2034.

11. Die zwischen Strieß und Oliva gelegene Besitzung „Klein-Mühlenhof“ mit einem Flächeninhalte von 15 kulmischen Morgen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere auf dem 6ten Hofe zu Pelonken.

12. Wenn Jemand Treber auf Contrakt entnehmen möchte, der bel ebe sich zu melden Pfefferstadt № 121.

13. Einem geehrten Gewerbe treibenden Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit allen Ledersorten aufs billigste sortirt bin, zugleich fordere ich alle Diejenigen auf die mir noch schuldig sind, ihre Schuld bis zum 1. Februar d. J. abzutragen, wenn ich nicht genöthigt sein soll gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen. S. Wollenberg, Tobiasgasse № 1567.

14. Ein Oeconom, welcher auch Kenntnisse von der Brennerei hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sofort unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Nähere Nachricht giebt der Kaufmann Herr Roehn, Langenmarkt- und Krämergassen-Ecke.

15. Herr Regierungs-Rath Kretzschmer wird ersucht die von ihm am Stiftungsfeste des Gewerbevereins gehaltene Rede im Druck erscheinen zu lassen.
Den 22. Januar 1839. Mehrere Mitglieder des Gewerbevereins.

16. Mittwoch den 30 Januar c. Mittags 12½ Uhr ist General-Versammlung in der Ressource Concordia, welches den verehrlichen Mitgliedern hiedurch angezeigt wird. — Wahl und diverse Verträge.
Danzig, den 23. Januar 1839.
Das Comité.

17. Ein Bursche ordentlicher Eltern vom Lande, der Lust hat die Gewürzhandlung zu erlernen, findet ein Unterkommen Rittergasse № 1634.

18. Das Haus in Schidlitz No. 107, welches sich zu einer Schänke oder zur Bäckerei eignet, steht aus freier Hand zum Verkauf. Das Nähere ebendaselbst bei der Wittwe Frau Wardow.

19. Einem hochzuverehrenden Publiko erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Militair-Cravatten, Schlipse, Jaromirs ꝛc., auch die dazu gehörigen Einlagen, (sowohl die gepreßten Borsten, wie die beliebten Feder-Einlagen), anfertige, auch es Jedem frei steht, das Zeug dazu selbst zu geben, wo dann die Bestellung stets nach der neuesten Mode ausgeführt wird.

Da ich während meines anderthalbjährigen Aufenthalts in Berlin Gelegenheit hatte, die Anfertigung obengenannter Artikel in einer der ersten Fabriken zu erlernen, so darf ich um so mehr hoffen, mir den Beifall Eines hochgeehrten Publikums zu erwerben, als ich eifrigst bemüht sein werde jede Bestellung prompt und aufs billigste auszuführen.

Meine Wohnung ist Holzmarkt № 3. eine Treppe hoch; woselbst auch Proben zur gefälligen Ansicht bereit liegen, Auguste Jost.

20. **Gewerbeverein.**

Heute Mittwoch den 23. Januar ist die Bibliothek geöffnet; der Vortrag aber fällt aus.

21. Das Haus Kneipab № 158., zu welchem auch ein großer Viehstall und 85 Ruthen 105 □Fuß Wiesenland gehört, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Die Nachricht erfährt man bei der Eigenthümerin, daselbst.

22. Nach freundschaftlichem Uebereinkommen hört die seit September 1837 bestandene Firma **Geschkat & Plagemann** mit dem heutigen Tage auf, und habe ich das Geschäft der Eisengießerei für alleinige Rechnung mit Activa und Passiva übernommen, und werde dasselbe unter der Firma

Ferdinand Geschkat

fortführen.

Zugleich bin ich so frei Einem verehrungswerthen Publikum meine, jetzt seit 10 Jahren bestehende Eisengießerei bestens zu empfehlen. Es soll nach wie vor mein eifrigstes Bestreben sein, jeder billigen Anforderung nach Kräften zu genügen, und jede Bestellung prompt und zur Zufriedenheit auszuführen. Außer allen Arten von Maschinentheilen, Ackergeräthschaften, Grabgittern und Kreuzen, Kochheerden, Wagen-Achsen und dergl. Büchsen, werden auch Hechselschneide-Maschinen, Kartoffelquetschwalzen rc. bei mir angefertigt, und soll von den geeigneten Gegenständen stets ein Vorrath in meiner Niederlage in Danzig 4ten Damm № 1537. zur gefälligen Ansicht und Auswahl sich befinden.

Güntershof bei Oliva, den 22. Januar 1839.

Joh. Ferd. Geschkat.

23. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck werden erbeten Hundegasse No. 286. W. F. Zernecke.

24. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren werden für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen, Brodbänkengasse No. 711., durch den Haupt-Agenten Panzer.

25. Meinen Lehrburschen Alexander Mierau habe ich dato entlassen, welches ich mit dem Bemerken anzeige, denselben nichts auf meinen Namen verabfolgen zu lassen. Danzig, den 19. Januar 1839. C. G. Duhse.

26. Die in No. 9. des Intelligenzblatts zum Verkauf von mir angebotenen 60 Mastschweine, sind bereits nach Berlin abgegangen.

Bärenwalde bei Schlochau, den 15. Januar 1839. v. Zitzewitz.

27. In meiner Barbierstube, Wollwebergasse No. 545., sind vorzüglich gute approbirte Barbiermesser, für deren Güte ich einstehe, käuflich zu haben; auch werden selbige zur Probe gegeben. Es werden Barbiermesser scharf gemacht, und verspricht stets reelle und prompte Bedienung Fr. Bluhm.

28. Ein im besten baulichen Zustande befindliches, in einer der lebhaftesten Gegenden der Stadt gelegenes Haus, in dem auch nicht die geringste Reparatur nöthig ist, 10 heizbare Stuben, Böden, Keller und alle sonstige Bequemlichkeiten enthaltend, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Das Nähere Breitgasse № 1915.

29. Das neue Preis-Verzeichniß frischer, ächter, in- und ausländischer

Garten-, Feld-, Holz- und Grassaamen,

der schönsten und neuesten Blumensämereien, mehrere hundert Sorten der prächtigsten Georginen, und 88 Sorten Kartoffelknollen (worunter die Rohan-Riesenkartoffel u. a), die in der Saamenhandlung von Sam. Lor. Ziemann in Quedlinburg zu bekommen sind, ist jetzt ausgegeben und wird von der Gerhardschen Buchhandlung gratis verabreicht.

Wo nicht grade eilige Expedirung gewünscht wird, da können auf besondere Ordre auch selbst kleinere Packete (gegen mäßige Vergütung an den Spediteur) durch sichere Fuhrgelegenheit nach Halberstadt und Braunschweig, Halle und Leipzig, Nordhausen, Cassel, Magdeburg u. Berlin geschafft und resp. an diesen Orten der Post übergeben werden.

30. Ein Krämer-Repositorium wird zu kaufen gesucht im

Cardinal-Speicher.

31. **Das Haus Langgasse № 371.,** durchgehend nach der Hundegasse, ist im Ganzen zu vermiethen und Ostern zu beziehen; auch unter Umständen zu verkaufen. Auskunft wird gegeben Frauengasse No. 879. in den Vormittagsstunden von 9—11.

Vermiethungen.

32. Lastadie am Buttermarkt № 433., ist ein Stall auf 4 Pferde, nebst Wagen-Remise und Futtergelaß gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

33. Neugarten No. 522 sind grosse und kleine Wohngelegenheiten, mit und ohne Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

34. Häkergasse № 1451. ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern nebst Kabinet, Küche und Kommodité auf einem Flur, verschließbaren Boden u. Keller, Kammer, oder auch nur eine meublirte Stube nebst Kabinet zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

35. Mein Haus, Pfefferstadt № 256., mit 5 heizbaren Piecen, ist zum 1. April d. J. zu vermiethen.

Der Gerichtsrath Blindow.

36. In dem Hause zu Hochstrieß № 6. ist die Obergelegenheit mit 3 oder 4 Stuben, Küche, Boden, nebst Eintritt in den Garten zum Sommer-Vergnügen an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auch ist daselbst eine Wohnung mit eigner Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Stall zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

37. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt No. 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

38. Kohlenmarkt No. 2037. ist eine Unterstube nach vorne an einen Herrn mit Aufwartung und möblirt zu vermiethen. Das Nähere No. 2038.

39. In der Hintergasse ist eine Wohnung mit eigner Thüre, bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden und Holzgelaß, so wie Wagen Remise, Stall für 2 Pferde und Futterboden von Ostern oder sogleich ab, im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere darüber erfährt man Hundegasse № 257.

40. Erdbeermarkt No. 1345. ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden, Holzgelaß und einen Theil vom Keller, zu vermiethen und Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen. Näheres hierüber in der Leinwandhandlung daselbst.

41. Fleischergasse No. 125. ist eine Wohnung zu vermiethen. Die Vorstube mit Alkoven ist neu gemalt, die Hinterstube hat eine Kammer, und zwischen beiden Stuben Feuerheerde, und einen Boden. Auch ist daselbst eine Wohnung mit einer Stube, Kammer, Feuerheerd und Boden zu vermiethen.

42. Heil. Geistgasse № 985. sind 2 neu decorirte Zimmer vis à vis zu vermiethen.

43. In der Tagnetergasse № 1314. sind Wohnungen mit gemalten Stuben und weiterer Bequemlichkeit zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

44. 3ten Damm № 1416. sind 2 Treppen hoch 2 gemalte Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und Apartement an ruhige Einwohner zu vermiethen

45. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

46. Im Rähm No. 1809. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Schlafkabinet, Boden und Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

47. In der Tobiasgasse No. 1561. ist die erste Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Nebenkabinet und 1 Küche dabei, auch 1 Kammer, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

48. Böttchergasse No. 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigene Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

49. In dem vor einigen Jahren neu erbauten Hause vor dem hohen Thor No. 478. sind 3 decorirte Zimmer, Küche, Keller und eigene Thüre zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere hierüber No. 479. daselbst.

50. **An der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage,** bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Holzgelaß, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

51. Frauengasse ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, großer Küche, Keller ꝛc. zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.

52. Frauengasse ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden ꝛc. zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.

53. Dritten Damm No. 1432. ist die ganze Obergelegenheit, bestehend aus mehreren Stuben, 2 Küchen, Boden, eigner Thüre, zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839

54. Kleine Krämer- und Heil. Geistgassen-Ecke No. 799. sind 6 Zimmer, 2 Küchen, Kammern und Boden, für 2 Familien bewohnbar und getheilt zu Ostern zu vermiethen. Näheres in der Speicherhandlung der Cardinal

55. Die Wohnung Kohlengasse No. 1033. ist von Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1017.

56. Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1100. sind zwei Zimmer nebst Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1221.

57. Ein Vordersaal, Hinterstube, Seitenkabinet, Küche, Speisekammer, Boden und Keller ist 2ten Damm No. 1275. zu vermiethen, so wie auch in der Johannisgasse eine Wohnung mit eigener Thür.

Auctionen.

58. Donnerstag, den 24. Januar d. J. Vormittags präcise 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen, im Unterraum des in der Milchkannengasse gelegenen Speichers „der goldene Pelikan", durch Auction meistbietend verkauft werden:

1 bedeutendes Fayance- und Glaswaaren-Lager, bestehend in Terrinen und Teller aller Facons und Größen, Schaalen, Schüsseln, Saladiern, Saucegießern, Tassen u. s. w. in großer Auswahl, ferner Portwein-, Burgunder- und Rheinweinflaschen, halben Wein- und Porterflaschen, Medizin- und Eau de Colognergläser und allen Sorten von Bierflaschen in bedeutender Quantität, grüne und weiße Einlegegläser und dito Branntweinflaschen, so wie auch Branntwein- und Biergläser von allen Größen und Formen.

Den Herren Weinhändlern, Destillateurs und Schankwirthen empfehle ich diese Gelegenheit zu wohlfeilen Einkäufen, welche, da der Speicher geräumt werden muß, nicht sobald wieder vorkommen dürften. J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Montag, den 28. Januar d. J., soll im Hause Langgasse № 410. auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts durch öffentlichen Ausruf meistbietend verkauft werden, das zur Kaufmann S. S. Baumschen Concursmasse gehörige Manufactur-Waarenlager, bestehend in:

Stuffs und 8/4 br Thybets in allen Farben, 8/4 br. feine Merinos, quarirte Wollenzeuge, rauhe und glatte Piquee's, ostindische Nankings, Cattune in allen Farben, Indiennes, Ginghams und baumwollene Merinos, weiße Cambrics, dito Bastards, quarirte Bettzeuge, Bettdrilliche, Federleinen, rosa und weiße Flanelle, Bercans, Camlotts, Lastings, Halbpiquee's, Futter-Cattune, couleurte Futterlinnen, dito Futtergage, Gardinen-Mousseline, bedruckte Kleider-Mousseline und Jaconets, couleurte und schwarze Beinkleiderzeuge, 5/4 br. schwarze Seidenzeuge, Westen in Seide, Wolle und Piquee, seidene und leinene Taschentücher, weiße Bastard-, Cambric-, Cattun-, Flohr-, große Umschlage- und rothe Schweizer-Tücher in allen Größen, seidene und couleurte baumwollene Herren-Halstücher, seidene Cravattentücher, kleine wollene Tücher und Plaids, Bagdad-Kleider, Wiener Cords, Pantoffelzeuge, Serge de Berry, Flohr-Shawls, baumwollene Strümpfe und Herren-Handschuhe, dito Sonn- und Regenschirme, Kaffee-Servietten und einer Parthie seidene Herren-Hüte.

60. Donnerstag, den 31. Januar d. J., sollen im Hause Buttermarkt № 2092. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

4 meerschaum. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, eine 8 Tage gehende engl. Stubenuhr, schlagend und den Mondwechsel anzeigend, verschiedene Spiegel von bedeutender Größe, 1 Clavier, mahagoni, birken und ellern polirte angestrichene Sekretairs, Sophas u. Kommoden, Spiel-, Wasch-, Klapp- und Zähltische, Schreib-Kommoden u. Schreibchatoullen, Notenkasten, Rohrstühle, Eck-, Kleider- und Trokkenschränke, Sopha-, Rahm- und eiserne Bettgestelle, 1 Ofenschirm, 1 Schreibpult, 1 eiserner Geldkasten, div. Portraits und andere Gemälde, (22 Ansichten von Danzig) 1 Perspectiv, 2 Thermometer, 2 Barometer, Betten, Kissen und Matratzen, Bettwäsche, 5 gezogene Tischtücher mit 60 dito Servietten, 4 Fach neue Fenster-Gardinen, eine Kutscher-Livree und mehrere andere Kleidungsstücke; Porzellan, (ein Dresdner Service), Fayance, (12 Delfter Aufsätze), Glas und Kristall, Astral- und andere Lampen, plattirtes und lackirtes Hausgeräth, dergl. Küchengeräth aus Holz und allen Metallen, (1 Bratenwender, 1 Kumsthobel, 1 steinernes Butterfaß), einige Jagdgewehre und andere Waffen, 1 Desmer für 500 Pfd., ein Waagebalken nebst Ketten, Schaalen und 500 Pfd. Gewichte, eine Hobelbank, eine Kornharfe, ein Futterkasten, eine Hopfenseige, Füllkannen, 13 große Rummstücke, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Bier und $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Essigtonnen, 1 Parthie Tonnenbände und mehrere andere zur Brauerei nöthige Gegenstände.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

61. Schönes langes Roggen-Richtstroh, Bunde zu 28—30 Pfd., das Schock zu 4 Rthl ist zu haben rechtstädtischen Graben No. 2058.

62. Eine Fichte, taugbar zur Mühlenwelle, von 28 Fuß rheinl. Maaß Länge, ist zu verkaufen. Wo? zeigt gefälligst nach Herr Loß am Hohenthor.

63. Starke **Bier-Flaschen** pr. Schock 1 Rthl 8 Sgr. empfiehlt man Breitgasse No. 1202.

64. Mit dem Ausverkauf meines Tuchwaarenlagers, bestehend in ganz feinen, feinen und mittel Tuchen, werde ich nur noch eine sehr kurze Zeit fortfahren und habe daher die Verkaufspreise wiederum um ein Bedeutendes heruntergesetzt, was ich so frei bin hiedurch einem geehrten Publikum anzuzeigen und darauf aufmerksam zu machen.

S. v. Zawadzki,
Schnüffelmarkt No. 714.

65. Zwei Haufen Heu vom vorletzten Sommer sind in Wotzlaff billig zu verkaufen. Nachfrage im Schulhause.

66. Altstädtschen Graben No. 325. an Mühlengassen-Ecke steht ein modernes mahagoni Sopha mit schwarzem Damast und gelben Nägeln billig zu verkaufen.

67. **Zwanzig Rummstücke,** in welchen Spiritus gelagert hat, stehen Pfefferstadt No. 121. zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 19. Mittwoch, den 23. Januar 1839.

68. Um mein Lager von dem was nur einigermassen an Neuheit und Frische verloren, zu räumen, habe ich nachbenannte Waaren zu ausserordentlich billigen Preisen zurückgesetzt, als:

Damen- und Kinder-Hüte in Seide, Velpel und Spohn, Hauben, Tücher, Shawls, Colliers, in Seide, Gaze und Mousseline de laine; Gaze Schleier, couleur. baumw. Schürzen, eine grosse Auswahl franz. façon. seid. Bänder, Arbeitsbeutel, weisse Stickereien, als: Pellerinen, Kragen, Taschentücher, ferner um damit gänzlich zu räumen zur Hälfte des kostenden Preises coul. und weisse leinene und baumwollene Bänder. August Weinlig, Langgasse No. 408.

69. Hiemit mache ich die Anzeige, daß bei mir Bauchriemen und Kehlriemen, Schlittenglocken, ganz neue moderne Aufsetzglocken auf Geschirre, so wie auch alle Sorten lose Schlittenglocken zu haben sind

Die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung des Johann Basilewski.

70. **Auf guten trocknen Torf,** die Ruthe 2 Rthl 20 Sgr. mit Anfuhre, werden Bestellungen angenommen Langgasse № 402. dem Rathhause schräge über.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kaufmann Heinrich Wilhelm v. Dieczelski zugehörige, zu Schellmühl unter der Hypotheken-Nummer 3. gelegene Erbpachts-Grundstück, die zweite Legan genannt, abgeschätzt auf 1587 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

72. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Erben des verstorbenen Oberlehrers Dr. Johann Theodor Lewerny zugehörige Grundstück Litt. A. XIII. 179. und 180., hier auf dem äußern Mühlendamm belegen, abgeschätzt auf 798 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 22. April 1839 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. November 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

73. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Trappenfelde № 2. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, den Erben des Eigenthümers Gottfried Krüger gehörig, abgeschätzt auf 90 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. April 1839 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte im Wege der Theilung subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. Januar 1839.

	Briefe.	Geld.		ausgeg.	begehr
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	$170\frac{1}{2}$	—
— 3 Monat . . .	199	—	Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen	—	$44\frac{1}{2}$	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rd.	100	100
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat	—	—			